

sina in unerschwinglichen Stauden der Bearbeitung. Vier, nämlich die Heiligen Katharina, Erasmus, Antonius und Johannes der Täufer, waren noch auf die Generalüberholung. Nach den Figuren soll den selbsten auf dem vierflügeligen Schnitzaltar, die das Leben der heiligen Maria zeigen, sowie dem Schrein zu neuem Glanz verholfen werden. Annette Seiffert schätzt, dass noch „maximal zehn Jahre“ vergehen werden, bis der Martin-Georg-Altar komplett saniert ist.

Die Arbeiten finanzieren die Deutsche Stiftung Denkmalpflege, und die städtische Denkmalpflege,

aber auch Mitglieder des Förderkreises St. Georgen zu Wismar. „Fünfzehn Einzelspender haben auch größere Beträge gegeben. Insgesamt flossen rund 45 000 Euro“, freut sich Dr. Carl Christian Wahrmann vom Vorstand des 1987 gegründeten Förderkreises. „Ich hätte nicht gedacht, dass in knapp drei Jahren schon so viel Geld gespendet wird.“ Einzelne Figuren haben Paten. „Derzeit sind es sieben: für Anna Selbtritt, den Evangelisten Matthäus, für Johannes, Dorothea, Barbara, Laurentius und Johannes den Täufer“, so Gisela Lüders vom

Forerkerkreis-Vorstand. Der Diakon Laurentius ist der Stadtpatron von Wismar.

Der letzte Arbeitsabschnitt am Mittelschrein kostete etwa 17 000 Euro. Wenn neue Spenden eingegangen sind, will sich die Restauratorin aus Wismar weiter um die Heiligenfiguren Dorothea und Barbara kümmern sowie um den heiligen Johannes den Täufer und den Evangelisten Johannes.

● ● Ein künstlerisch besonders wertvoller Altar mit noch viel Originalfarbe aus dem Mittelalter.“

Annette Seiffert

ergeben sich immer Veränderungen, zum Beispiel dass Farben gefestigt werden müssen, was so nicht abzusehen war“, so Seiffert.

Auch weiterhin besteht die Möglichkeit, Patenschaften oder Teilpatenschaften für einzelne Heiligenfiguren und Arbeitsabschnitte zu übernehmen. Informationen im Internet: www.georgienkirche.de. Die Restauratorin betont: „Es ist ein künstlerisch besonders wertvoller Altar. Das Schnitzwerk ist absolute Spitzenklasse. Und es ist noch viel Originalfarbe aus dem Mittelalter erhalten.“



Die zentrale Figur im Mittelschrein: Maria mit Jesuskind.



Evangelist Johannes, Anna Selbtritt, Johannes der Täufer (v. l.).



Auf diesem Bild des vermutlich um 1500 in Wismar entstandenen Martin-Georg-Altars sind Jesus, Maria, Josef und drei Könige (v. l.) zu sehen.